

Inhaltsverzeichnis

Die Irrlichter	3
-----------------------------	----------

[<<< zurück](#) | [Zur Volkskunde des Jülicher Landes, Sagen aus dem Indegebiet](#) | [weiter >>>](#)

Die Irrlichter

Mündlich aus Gressenich und Schevenhütte

Früher sah man im Schieverling und in der sogenannten „Dröi“ noch viele [Irrlichter](#) oder „Trühledde“. Man hielt sie für Seelen ungetauft gestorbener Kinder. Manche Bergleute wurden von diesen Lichtern in die Irre geführt und gerieten nicht selten in dortige Sümpfe und Wassertümpel. Seit ein Mann sie einsegnete, sind sie verschwunden. Es wird auch gesagt, ein Bergmann habe Weihwasser über sie gesprengt, und man habe sie seitdem nicht mehr gesehen.

Quelle: [Heinrich Hoffmann Zur Volkskunde des Jülicher Landes, Sagen aus dem Indegebiet, 1914, Nr. 261](#)

[sagen](#), [heinrichhoffmann](#), [juelichervolkskundeinde](#), [eifel](#), [gressenich](#), [irrlicht](#), [bergmann](#), [schevenhütte](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - Deutsches Sagen-Wiki

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:juelichervolkskundeinde261&rev=1714319553>

Last update: **2025/01/30 10:59**

